



Presseinformation

März 2020

Neue IoT-Sensorkapakte für Interact Office von Signify sorgen für mehr Wohlbefinden in Büros

Eindhoven, Niederlande – Wenn sich die Mitarbeiter unwohl fühlen, krank werden und weniger leistungsfähig sind, kann dies mit einer schlechten Arbeitsumgebung im Zusammenhang stehen. Hochwertige Beleuchtung kann dazu beitragen, die Mitarbeiterproduktivität um bis zu 23 Prozent zu steigern.¹ Neben der Beleuchtung gibt es aber noch weitere Umgebungsaspekte, die Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter haben. Beispielsweise können eine erhöhte Raumtemperatur und relative Luftfeuchtigkeit mit Niesen, Hautrötung, Kopfschmerzen sowie gereizten, trockenen oder juckenden Augen einhergehen. Mangelhafte Einstellungen hinsichtlich thermischer Behaglichkeit können zu einem Rückgang der Personalleistung von bis zu sechs Prozent führen, wenn Büros zu warm sind, und von bis zu vier Prozent, wenn sie zu kühl sind.² Darüber hinaus kann die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter bei störenden Geräuschen um bis zu 66 Prozent sinken³; es kann im Durchschnitt 25 Minuten dauern, um nach einer solchen Unterbrechung eine Aufgabe wieder aufzunehmen.⁴

Für den Komfort und die Gesundheit der Mitarbeiter in einem Büro zu sorgen, ist von entscheidender Bedeutung. [Signify](#) (Euronext: LIGHT), Weltmarktführer für Beleuchtung, führt neue Philips IoT-Sensorkapakte ein, die über das vernetzte Beleuchtungssystem [Interact Office](#) und offene Schnittstellen (APIs) für Umweltmonitoring Daten erfassen und bereitstellen. Mit diesen neuen Sensoren können Firmen ihre Büroräume kontrollieren und optimale Umgebungsbedingungen für Gesundheit und Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter schaffen.

Die neuen Sensorkapakte können die Raumebelegung, die Anzahl der Personen, die Temperatur (auf Raum- und Schreibtischebene), den Geräuschpegel, das Tageslichtniveau und die relative Luftfeuchtigkeit überwachen. Zudem sind sie Bluetooth-fähig und ermöglichen so die Nutzung von Indoor Positioning und Indoor Navigation. Da diese Erfassungsfunktionen in einer einzelnen Einheit gebündelt bereitgestellt werden, entfällt die Notwendigkeit mehrerer Sensoren, was den Einsatz für Unternehmen kosteneffizienter gestaltet. Durch die Möglichkeit, die Umgebungsbedingungen für die Büroarbeit angenehmer zu gestalten, können Firmen einen gesunden Arbeitsplatz einrichten und Fehlzeiten reduzieren.

Die neuen Sensoren sind kleiner als eine Streichholzschachtel und ein Upgrade ist einfach per „Click & Swap“ über einen aufrüstbaren Sensorsteckplatz möglich – eine einzigartige Funktion bei einer ganzen

¹ Quelle: Loftness et al. (2003).

² Quelle: Lan, Li & Wargocki, Pawel & Wyon, David P. & Lian, Zhiwei (2011): „Effects of thermal discomfort in an office on perceived air quality, SBS symptoms, physiological responses, and human performance.“ In: Indoor Air 21:5, S. 376-90.

³ Quelle: Ebenda.

⁴ Quelle: Mark, Gloria (2008): „The Cost of Interrupted Work: More Speed and Stress.“ Department of Informatics, University of California.



Reihe professioneller Büroleuchten von Philips. Für die Installation der Sensoren brauchen die Leuchten nicht von der Decke genommen zu werden, da die Sensoren über die Vorderseite der Leuchte eingebaut werden können. Durch diese zukunftsfähige Lösung lassen sich Leuchten von nun an jederzeit mit unterschiedlichen Sensoren ausstatten. Hierdurch können Unternehmen ohne Aufwand von zukünftigen Funktionserweiterungen profitieren oder beispielsweise dem Wunsch eines neuen Mieters nach erhöhter Funktionalität nachkommen.

Einer der Signify Kunden ist EDGE, ein Tochterunternehmen der OVG Real Estate. EDGE setzt einen starken Fokus auf Wohlbefinden, Nachhaltigkeit, Design und Technologie in allen Gebäuden, die das Unternehmen entwickelt, einschließlich der eigenen. „Die Zusammenarbeit zwischen EDGE und Signify reicht von den ersten disruptiven Power-over-Ethernet-LEDs im Gebäude „The Edge“ bis hin zur neuesten Innovation von Signify zur Beleuchtungsinfrastruktur, die im EDGE Olympic Amsterdam realisiert wurde. Wir fördern Gesundheit und Produktivität von Gebäudenutzern durch Technologie“, erklärt Erik Ubels, CTO von EDGE. „Dank der äußerst präzisen Lokalisierungsmöglichkeiten und der ausgezeichneten Belegungserfassung können wir das Nutzungserlebnis und das Facility Management in unseren Gebäuden optimieren. Die neuen Umweltmonitoring-Funktionen tragen zusätzlich zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter bei.“

Die neuen Philips Sensorpakete für Interact Office sind ab Mai verfügbar.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Stefan Zander

Pressesprecher
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 160 742 90 87
E-Mail: stefan.zander@signify.com

Silja Rieke

Pressesprecherin
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 151 124 20 750
E-Mail: silja.rieke@signify.com

Über Signify

[Signify](#) (Euronext: LIGHT) ist der weltweit führende Anbieter für Licht- und Beleuchtungslösungen für professionelle Anwender, Endkonsumenten und Beleuchtung im Internet der Dinge. Mit unseren [Philips](#) Produkten, den vernetzten [Interact](#) Lichtsystemen und datengestützten Services, bieten wir einen Mehrwert für Unternehmen und verändern das Leben zu Hause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen. Mit einem Umsatz von 6,2 Milliarden Euro im Jahr 2019, rund 32.000 Mitarbeitern und einer Präsenz in über 70 Ländern erschließen wir das außergewöhnliche Potenzial von Licht für ein angenehmeres Leben und eine bessere Welt. Vom Dow Jones Sustainability Index wurden wir zum dritten Mal in Folge als [Branchenführer](#) im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Neuigkeiten von Signify finden Sie im [Newsroom](#), bei [Twitter](#) und [LinkedIn](#) sowie auf [Instagram](#). Informationen für Investoren finden Sie auf der Seite [Investor Relations](#).